Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 135

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 135 XXV. Jahrgang Bern, Montag, 27. Mai 1907 Berne, Lundi, 27 Mai XXVme année № 135

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ergebnisse der 36 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1906. — Rendement des 36 banques d'émission suisses pour l'exercice 1906. — Zölle: Gedörrte Zwetschgen. — Douanes: Prunes et pruneaux secs. — Berechnung des Reinertrages der Privatbahnen. — Schweizerisches Genossenschaftswesen. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Konsulate. — Consulats. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen d. d. 18. Mai a. c. wird der allfällige Inhaber folgender 9 Aktientitel der Cigarrenfabrik Diessenhofen, Nr. 88—90, 247—252, lautend auf Friedrich Hanslin, Vater, in Diessenhofen, als Gläubiger aufgefordert, diese Titel innert der Frist von 3 Jahren de dato publicationis der Gerichtskanzlei Diessenhofen einzusenden, widrigenfalls dieselben als entkräftet erklärt würden.

Romanshorn, den 18. Mai 1907.

(W. 49¹) Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 22. Mai. Die Firma **J. Liggenstorfer** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 298 vom 31. August 1900, pag. 1195) — Baugeschäft und Sägewerk — ist infolge Verkaufs und Aufgabe des Geschäftos erloschen.

22. Mai. Die Firma **Gebr. Denner** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 167 vom 7. Mai 1901, pag. 665) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Venedigstrasse 2, zum «Uranus», Zürich II.

22. Mai. Inhaber der Firma **Jb Dünki, Agenturen**, in Winterthur ist Jakob Dünki, von Embrach, in Winterthur. Liegenschaftenhandel und -Vermittlung. Obertor 5.

22. Mai. Die Firma **C. Ed. Dölitzsch** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Steinmühlegasse 19.

22. Mai. Die Firma **L. Brusa** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 345 vom 24. September 1902, pag. 1378) verzeigt als Geschäftslokal: Rotachstrasse 22.

22. Mai. Die Firma **Kordeuter & Schermuly** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1593) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Uraniastrasse 9. Die Gesellschafter wohnen: Josef Kordeuter in Zürich V, und Wilhelm Schermuly ebenfalls in Zürich V.

22. Mai. Die Firma **Herm. Moos** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1896, pag. 35) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schreibmaschinen (Generalvertretung der «Adler» und «Continental»), Bureau-Einrichtungen, Panzerkassen. Geschäftslokal: Löwenstrasse 61.

23. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Brütten** in Brütten (S. H. A. B. Nr. 194 vom 23. Juli 1897, pag. 797). Heinrich Baltensperger-Wettstein, Johannes Schmid-Altorfer, Adolf Morf und Johann Rüdemann sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Johannes Baltensperger, Waibel, Präsident; Albert Baltensperger-Egg, Vizepräsident; Albert Wyss-Morf, Aktuar; Heinrich Bühler, Quästor (letzterer bisher), und Johannes Wyss, Beisitzer; alle von und in Brütten. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Mai. **Milchgenossenschaft Zürich III** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 861). Ferdinand Böhny, Ernst Bräcker, Emil Bosshard, Georg Müller und Robert Bosshard sind aus dem Vorstand ausgetreten, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus 9 Mitgliedern. Präsident ist Alexander Lichtenhauer, von Hattstatt (Oberelsass), in Zürich III; Vizepräsident: Adolf Tschanz, von Sigriswil (Bern), in Zürich I; Aktuar: Jean Stahel, von Weisslingen, in Zürich III; Kassier: Albert Pfister, von Uetikon a. See, in Zürich III, und Beisitzer sind: Heinrich Graf, von Grub (Appenzell), in Zürich II, Jakob Müller, von Oberrüti (Aargau), in Altstetten; Reinhold Neri, von Seifers (Tirol), in Zürich IV; Gottfried Sigg, von Zürich, in Zürich V, und Jakob Häberli, von Münchenbuchsee, in Zürich III. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Cypressenstrasse 50, Zürich III.

23. Mai. Die Firma **Julius Brunschwig, jr.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) — Kolonialwaren und Delikatessen — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Mai. Die Firma **Gustav Wyler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Juli 1902, pag. 997) ist infolge Assoziation erloschen.

Gustav Josef Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich II, und Julius Brunschwig, von St. Antoino (Texas), in Zürich I, haben unter der Firma **Gustav Wyler & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gustav Wyler» übernimmt. Lingeries, Broderies. Paradeplatz, z. Eisenhalle.

23. Mai. Die Firma **Paul Diggelmann, Nachf. v. Gebr. Diggelmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. April 1902, pag. 609) verzeigt als Geschäftslokal lediglich: Marktgasse 20, unter der Schmidstube.

23. Mai. Die Firma **Schweizerische Finanzierungs- & Immobilien-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1907, pag. 657) und damit die Unterschrift des Vorwaltungsratsmitgliedes: Prof. Dr. Julius Klotz wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1907. 22. Mai. Im Vorstande der **Käsereigenossenschaft Rapperswyl** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893, pag. 786) sind folgende Personaländerungen eingetreten: Am Platze der Bisherigen hat die Hauptversammlung vom 13. April 1907 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Jakob Käch, Landwirt und Negt. in Rapporswil; als Kassior und Vizepräsident: Felix Ruchti, Landwirt und Drechsler; als Milchfecker und Vorstandsmitglieder: Johann Schlup, Wagner uud Landwirt, sowie Friodrich Rätz-Rutsch, Landwirt; alle in Rapperswil.

22. Mai. Die **Käsereigenossenschaft von Wierezwyl** in Wierozwil, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1895, pag. 1163) hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. April 1907 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Niklaus Zingg, Landwirt; Vizepräsident uud Kassior: Niklaus Schori, Landwirt; Sekretär: Otto Ernst Wenger, Lehrer; Beisitzer: Gottfried Schori, Christiaus, und Alfred Schori, Rudolfs; alle in Wicrezwil.

23. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Wahlendorf** in Wahlendorf (Gemeinde Meikirch) (S. H. A. B. Nr. 177 vom 2. Mai 1903, pag. 705) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. April 1907 am Platze des ausgetrotenen Präsidenten Christian Hausammann nou gewählt: Bendicht Kuster, Gutsbesitzer in Wahlendorf.

23. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Kosthofen** in Kosthofen, Gemeinde Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 6. Februar 1907, pag. 210), hat in ihrer Versammlung vom 1. Mai 1907 als Vorstandsmitglied und Kassier am Platzo des weggezogenen Gottfr. Marti gewählt: Niklaus Marti, Wirt in Kosthofen.

24. Mai. Dio **Käsereigenossenschaft Frauchwyl** in Frauchwil, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 11. Mai 1903, pag. 749) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. April 1907 in den Vorstand gewählt: Als Milchfecker und Beisitzer: Bendicht Zingg-Spielmann, Landwirt, und Rudolf Furrer, Wirt und Landwirt, beide in Frauchwil.

Bureau Bern.

23. Mai. Inhaber der Firma **A. Fankhauser** in Bern ist Emil Arnold Fankhauser, von Trub, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Gipserei und Malerei, Werdtweg 10, Bern.

Bureau Biel.

24. Mai. Unter dem Namen **Freischützen Biel** besteht mit Sitz in Biel ein Verein der die intensivere Pflege der Schiesskunst mit besonderer Berücksichtigung des Standschiessens zum Zwecke hat. Die Statuton sind am 24. Februar 1905 festgestellt worden. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst die Generalvorsammlung. Jedes Mitglied hat jährlich mindestens fünf Schiessübungen mitzumachen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Die Genoralversammlung ist befugt, denselbon abzuändern. Der Austritt geschieht nach schriftlicher Anzeige und Bereinigung der finanziellen Vereinsverpflichtungen auf Ende des Kalenderjahres. Im Falle der Auflösung, welche nur durch ¾ Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden kann, fällt evcntuell vorhandenes Vereinsvermögen der Schützengesellschaft Biel zu. Dio Organe des Vereins sind: Dio Generalversammlung und ein Vorstand, bestehond aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Schützenmeister. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und Sekretär kollektiv. Präsident ist Ludwig August Zimmerann, von Oberwil bei Büren, Sektionschef; Sekretär: Hermann Kaiser, von Grellingen, Bankdirektor, beide in Biel.

Bureau de Porrentruy.

23 mai. La raison **Victor Gindrat**, épicerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 février 1883, IIe partie, no 21, page 150), est radiée ensuite de décès du titulaire.

23 mai. Marie, née Vetter, veuve de Victor Gindrat, et son fils Victor Gindrat, originaires de Pleujouse, domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Vve V. Gindrat & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 8 janvier 1907. Genre de commerce: Denrées coloniales, gros et détail.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1907. 22. Mai. Unter der Firma **Kaesereigenossenschaft Bösingen**, mit Sitz in Bösingen, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder, sei es durch den Selbstbetrieb einer Molkerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb begann mit dem 1. Mai 1907. Die Statuten sind am 1. März 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenhaft ist, wer derselbon bei der Gründung beigetreten ist. Fernere Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung durch die Hauptversammlung. Jedes eintretendo Mit-

glied hat eine Aufnahmegebühr zu entrichten, welche jeweilen durch die Hauptversammlung bestimmt wird. Je nach Bedürfnis kann die Hauptversammlung jährliche Beiträge bestimmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten erfolgen. Der freiwillig Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haftet jedoch gemäss Art. 691 des O. R. noch zwei Jahre für die während seiner Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Anleihen; c. durch Eintrittsgelder und Bussen. Von dem aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälligen Verlusten, sich ergebenden Reingewinn sollen jährlich, wenn immer möglich auf den Immobilien 4 % und auf den Mobilien 10 % abgeschrieben werden. Ein allfällig verbleibender Ueberschuss dient zur Ansammlung eines Reservefonds, über dessen Bestimmung die Hauptversammlung verfügen kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Ein Sekretär-Kassier steht dem Vorstande zu Diensten. Derselbe braucht nicht notwendigerweise Genossenschaftsmitglied zu sein, kann jedoch auch aus der Mitte des Vorstandes gewählt werden. Der Vorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt, ist jedoch wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Schreiber durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Kaeser; Vizepräsident: Johann Fasel; Mitglieder: Johann Hayoz, Johann Hofmann und Joseph Aebischer; Sekretär-Kassier: Johann Jungo; alle in Bösingen. Geschäftslokal: Käsereigebäude Bösingen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 24. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Rosa Fahr-Schläfle** in Stein am Rhein ist Witwe Rosa Fahr-Schläfli, von Gottmadingen (Baden), wohnhaft in Stein a. Rhein. Natur des Geschäftes: Geschirr-, Glas-, Holz- und Spielwarenhandlung. Geschäftslokal: «Zitronenbaum».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 22. Mai. **Bank in St. Gallen,** Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 211; Nr. 92 vom 9. März 1903, pag. 365). Die Kollektivprokura von J. Gustav Kessler in Tablat und Wilhelm Wetter in St. Gallen ist erloschen. Die Bankkommission hat zum Prokuristen neu ernannt: Armin Früh, von und in St. Gallen, der befugt ist, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per Prokura für die Bank in St. Gallen zu zeichnen.

22. Mai. **«Maestrani» Swiss American Chocolate Cy. Ltd. St. Gallen,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 662; Nr. 358 vom 29. August 1906, pag. 1429). Die rechtsverbindlichen Unterschriften von Heinrich Wehrli, Präsident des Verwaltungsrates, von Robert Maestrani, technischer Direktor, und von Albert Hafner, Sekretär-Stellvertreter, sind für die genannte Gesellschaft erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr: Jakob Blankart, Bankier, in Zürich, bis dato Vizepräsident; Vizepräsident ist Louis Maestrani, in St. Gallen, bis dato Delegiertor des Verwaltungsrates; ferner sind zeichnungsberechtigt: Robert Maestrani in St. Gallen per Prokura, Fredy Maestrani in St. Gallen, als technischer Direktor, und Adolf Sennhauser in St Gallen, als Direktor. Die Unterschriften werden kollektiv zu zweien geführt.

23. Mai. Die Firma **Rudolf Bachmann,** — Möbelhandlung — mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 8. Oktober 1906, pag. 1633), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

23. Mai. **Feldschützengesellschaft Rorschach,** Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. April 1903, pag. 533). Aenderungen in der Kommission: Ulrich Hofstetter, von Gais, Schützenmeister; Gottlieb Hofer, von Bergdietikon, Vizeschützenmeister; Robert Stubor, von Lohn b. Solothurn, Aktuar; und Carl Karrer, von Buzwil, Kassier; alle vier in Rorschach. Der Schützenmeister oder Vizeschützenmeister zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

23. Mai. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 28 Ziff. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gestrichen:

L. Andreazzi, Brot- & Biscuitfabrik in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1846). Wegzug.

Carl Feuerstein, Buch- und Kunsthandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 21. Juli 1905, pag. 1206). Wegzug.

J. Holenstein-Eggmann, Kartoffel- und Kohlenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89). Wegzug.

Anna Kehl, Manufaktur- und Baumwollwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 20. September 1895, pag. 975). Wegzug.

Albert Lang, Glas- und Emailbilderfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 24. März 1905, pag. 493). Wegzug.

Fried. Messmer, Massgeschäft und Konfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 17. Januar 1903, pag. 73). Wegzug.

H. Stadelmann, Uhrenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B vom 21. August 1890, pag. 625). Wegzug.

A. Weder, Forggerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juni 1896, pag. 727). Wegzug.

J. M. Wirth, Kleider- und Zigarrenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 105). Tod.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 23. Mai. Die Firma **V. Gerodetti** Handel mit italienischem Marmor in Aarau (S. H. A. B. Nr. 42 vom 1. Mai 1886, pag. 302) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gerodetti Söhne** Grabsteingeschäft in Aarau (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 590) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Mai. Hans Gerodetti-Waeffler, Kaufmann, Virgil Gerodetti, Bildhauer, und Cechino Gerodetti, Marmorist, alle von und in Aarau, haben unter der Firma **Gerodetti Söhne** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes Marmor-Industrie, Spezialität: Anfertigung von Grabdenkmälern. Geschäftslokal: hintere Bahnhofstrasse.

Bezirk Laufenburg.

23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Suter & Cie. Mech. Ziegelei** in Frick (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. Februar 1904, pag. 274) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Mai. Unter der Firma **Dachziegelwerk Frick** gründet sich, mit Sitz in Frick, auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, die Ziegelei Frick, vormals H. Suter & Cie. zu erwerben, in der Nähe derselben eine moderne Ziegelfabrik zu errichten und diese beiden Ziegeleien zu betreiben. Die Gesellschaft ist überdies berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, und sich mit gleichartigen Geschäften zu verbinden oder solche zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. April 1907 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe, sowie nötigenfalls durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben im Namen des Verwaltungsrates der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Ernst Schmidheiny, von Balgach, in Heerbrugg; Vizepräsident: Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, in Bern, und Sekretär: Jakob Baer, von Zürich, in Feuerthalen. Ausserdem ist der Delegierte des Verwaltungsrates für die Direktion der Gesellschaft, Gustav Conradt, von Illingen, in Zürich, vom Verwaltungsrat ermächtigt worden, für die Gesellschaft mit Einzelunterschrift zu zeichnen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1907. 22 mai. La société en nom collectif **Ad. et Alf. Peter,** à Aubonne, vins, banque, change et recouvrements (F. o. s. du c. des 30 mars 1883, nº 45, et 16 juin 1896, nº 163), est dissoute ensuite de renonciation de l'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alfred Peter», à Aubonne.

Le chef de la maison **Alfred Peter,** à Aubonne, est Marc-Joseph-Alfred, fils de feu Louis Peter, d'Aubonne et Vevey, à Vevey. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif radiée «Ad. et Alf. Peter», à Aubonne. Genre de commerce: Vins, banque, change et recouvrements.

Bureau d'Avenches.

24 mai. Le chef de la maison **Joseph Bloch,** à Avenches, commerce de bétail et boucherie (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, nº 38, page 291), retranche de son genre de commerce «boucherie».

24 mai. La raison de commerce **Lse Raimond,** épicerie, mercerie et tabac, à Avenches (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, nº 66, page 529), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

23 mai. La **Société de la fromagerie du Pont-de-pierres,** au Pont-de-pierres, rière Château d'Oex (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888, nº 139, page 1011), procédant au renouvellement de son comité d'administration, nomme en replacement de Louis Rosat-Mottier, David Roeh et Emile Mottier, Oscar Mottier comme président; Elie Chabloz comme secrétaire, et Louis Morier comme caissier. Les deux premiers engagent la société par leurs signatures collectives. Tous sont de Château-d'Oex, et y demeurant.

Bureau de Grandson.

23. mai. Sous la dénomination de **Société de tir aux armes de guerre,** il a été fondé à Bonvillars une société régie par le titre 28 du Code fédéral des Obligations, et dont les statuts datés du 29 mars 1906 contiennent entre autres les dispositions suivantes: Le siège de la société est à Bonvillars; elle a pour but le développement du tir. Pour devenir membre de la société, il faut être âgé de 16 ans révolus; jouir de ses droits civiquos et payer comptant une finance d'entrée. Les demandes d'admission doivent être adressées au comité qui statue. Toute demande de démission doit être adressée par écrit au comité avant le 31 décembre de chaque année. Passé cette date, elle ne sera prise en considération que pour l'année suivante. La qualité de sociétaire se perd par l'exclusion. Les revenus de la société sont formés par: les finances d'entrée, les cotisations annuelles, le revenu locatif des locaux, les bénéfices de tir et les recettes diverses Les comptes de la société doivent être soumis à la commission de vérification des comptes avant le 31 janvier de chaque année. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires qui y prennent part. Elle tient une séance ordinaire chaque année dans le courant de février dans laquelle elle prend acte du rapport de la commission de vérification des comptes et du rapport de gestion du comité; fixe la finance d'entrée et la cotisation annuelle, nomme pour l'année suivante et à la majorité relative, une commission de trois membres, pour la vérification des comptes. La société est administrée par un comité composé de 5 membres, nommés par l'assemblée générale tous les quatre ans. Il est fait un tour spécial pour la nomination du président. En ce qui concerne les autres fonctions, le comité les répartit lui-même. Le président, le secrétaire et le caissier ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Ils engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le comité peut en outre convoquer des assemblées extrordinaires lorsqu'il le juge nécessaire. Il doit le faire si dix sociétaires lui en adressent collectivement la demande motivée. Lorsque la moitié au moins des sociétaires le demandera collectivement et par écrit au comité, la question de la dissolution de la société devra être soumise à une assemblée générale ad hoc. Cette dissolution ne pourra toutefois être prononcée que si elle est votée par les deux tiers du nombre totale des sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de la société. Les statuts ne peuvent être revisés que sur la demande des deux tiers des membres présents à l'assemblée générale. Ont été élus: Maurice Duvoisin, président; Louis Ryser, vice-président; Jules Duvoisin, secrétaire, et Adrien Bryois, caissier; tous domiciliés à Bonvillars.

24 mai. Sous la raison sociale **Société coopérative de Consommation de Grandson,** il est formé à Grandson et pour ses environs, une association régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations, et dont les statuts datés du 17 mai 1907, contiennent entre autres les dispositions suivantes. Le siège de la société est à Grandson, sa durée est illimitée. Elle a pour but de fournir à ses membres les denrées alimentaires, épicerie, boulangerie etc. et autres objets de consommation de première nécessité aux meilleures conditions de qualité et de prix. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle, quant à leurs engagements, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de l'association. Le capital social est indéterminé, il se compose de part nominatives de dix francs chacune. Il peut être augmenté indéfiniment par l'admission de nouveaux sociétaires, ou diminué par des remboursements de parts. La participation de chaque sociétaire au capital social ne peut être inférieure à dix francs et ne pourra excéder cinq cents francs; les parts sont représentées par des titres nominatifs. Toute personne qui n'exerce pas à Grandson ou ses environs un commerce de même nature que celui de la société peut,

si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration, être reçus membre de la société. L'admission est prononcée par le conseil d'administration à la majorité des deux tiers des membres présents à la séance. Les refus ne sont en aucun cas motivés. Chaque nouveau membre est tenu de payer une finance d'entrée de six francs, qui est versée au fonds de réserve. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission de la société. Ils doivent le faire par lettre adressée au conseil d'administration. Il est constitué un fonds de réserve designé à couvrir les pertes que la balance annuelle des comptes de profits et pertes pourraient accuser. Les organes et pouvoirs de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires, le conseil d'administration et le comité de surveillance et de vérification des comptes. La première se compose des sociétaires. Elle se réunit en séaance ordinaire une ou deux fois par année, suivant décision de l'assemblée. Les convocations ont lieu au moins trois jours à l'avance par cartes remises à chaque sociétaire. Le conseil d'administration est composé de sept membres et deux suppléants, nommés pour deux ans par l'assemblée générale, il est renouvelé chaque année par moitié; les membres sortants sont rééligibles; le conseil nomme dans son sein son président, son secrétaire et son caissier; il désigne en outre son vice-président et le secrétaire-adjoint; le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers. La société est valablement engagée par les signatures du président, du secrétaire et du caissier du conseil. Deux de ces personnes doivent signer collectivement. Le comité de surveillance et de vérification des comptes se compose de trois membres et de deux suppléants nommés pour un an par l'assemblée générale: ils sont choisis en dehors du conseil d'administration et ne sont pas rééligibles; les membres du comité de surveillance ne prennent aucune part aux délibérations du conseil d'administration. L'exercice annuel court à partir de la fondation de la société. Le bénéfice réalisé sur les affaires, déduction faite de l'amortissement des immeubles et du mobilier, fixé chaque année par l'assemblée générale, est reparti de la façon suivante: 1° un tant pour cent qui ne pourra excéder 5 % comme intérêts aux parts; 2° 20 % au fonds de réserve; 3° le solde aux sociétaires au prorata de leurs achats. L'excédent net de la boulangerie sera reparti suivant décision du conseil d'administration. Si les quatre cinquièmes des membres le demandent, la dissolution de la société peut être prononcée; après le vote de dissolution, qui doit se faire au scrutin secret, l'assemblée fixe la manière de procéder pour la liquidation, ainsi que les attributions des liquidateurs qui seront désignés à cet effet. Une fois la liquidation terminée, l'actif disponible sera reparti entre sociétaires proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent. Le conseil d'administration est composé de Fritz Fivaz, président; Jules Colomb, vice-président; Louis Beausire, secrétaire; Jules Drappier, caissier; Albert Dumauthioz, Alfred Guichard et Jules Mottaz, membres; tous domiciliés à Grandson.

Bureau de Morges.

23 mai. La société en nom collectif **Keuffer frères**, à Aclens (Exploitation du Moulin du Chocq) (F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, n° 305, page 1218), est dissoute; la liqidation étant terminée, sa raison est radiée.

23 mai. Henriette-Jeanne et Elise-Joséphine Vanier, de Coppet et de Mauraz, domiciliées à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale de **Mlles Vanier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1907. Genre do commerce: Mercerie, lingerie, bonneteries et laines. Magasin: Grand'Rue n° 51.

23 mai. La raison **Me Vve Vanier**, à Morges (mercerie, lingerie, bonneterie et laines) (F. o. s. du c. des 23 avril 1883, n° 58, page 460; 24 juin 1896, n° 173, page 720), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Moudon.

23 mai. Suivant statuts signés de tous les actionnaires portant la date du 16 avril 1907, il a été constitué sous la dénomination de **Nouvelle société du gaz**, une société anonyme qui a son siège à Moudon. La société peut fonder des succursales. Elle a pour but: a. l'achat, la construction, le fermage et l'exploitation d'usines à gaz, spécialement pour le service de la ville de Moudon; b. toutes les affaires se rapportant au but de la société, spécialement toutes les opérations financières. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 500 actions au porteur de fr. 200 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commrece et s'il est nécessaire dans d'autres journaux, désignés par le conseil d'administration. La société est administréo par un conseil d'administration de trois à cinq membres, nommés pour une durée de six ans. A l'expiration de ce délai, il sera procédé chaque année au renouvellement du tiers des membres. Le conseil d'administration désignera les personnes qui signeront pour la société et fixera le mode de signature. Les membres du conseil non désignés à ce sujet n'auront pas le droit de signer pour la société. Le conseil d'administration pourra aussi confier la direction des affaires à des tiers même étrangers à la société. Le conseil d'administration a attribué à Richard Dunkel, à Brême, le droit de signer au nom de la société.

23 mai. La société en nom collectif **Bloch et Cie**, à Moudon, manufacture suisse de bâches et couvertures pour chevaux (F. o. s. du c. du 22 juin 1904, n° 252, page 1007), est dissoute et radiée.

Bureau de Rolle.

25 mai. La raison **Vve John Renaud**, à Rolle, restaurateur au buffet de la gare (F. o. s. du c. du 13 mai 1902, page 746), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey.

22 mai. Emile, fils de Pierre-Victor Lindenmeyer, de Chevroux, Auguste-Charles-César, fils de Charles Boulenaz, de Vevey et Corsier, et Emile, fils de Jules Lindenmeyer, de Chevroux, les trois domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Lindenmeyer, Boulenaz & Cie**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui commence aujourd'hui. Genre de commerce: Entreprise de la construction du nouveau collège primaire des garçons, au Quai de la Veveyse, à Vevey. Bureau: Au chantier de l'entreprise.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 20 mai. Sous la raison sociale de **Société Immobilière rue du Général Herzog n° 20**, il a été constitué par statuts du 15 mai 1907, une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, ayant pour but l'acquisition et l'achèvement de la construction de l'immeuble, Rue du Général Herzog n° 20 en ce lieu, l'achat d'une parcelle de terrain d'une superficie de cinq cents mètres carrés au sud du dit immeuble, la location, la vente, l'échange et d'une manière générale, la mise en valeur de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille francs (fr. 7000). Il est divisé en trente cinq actions de deux cents francs chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président du conseil d'administration est actuellement Arthur-Anatole Court, changeur, de Hauterive, à Neuchâtel; le secrétaire: Edouard Bachmann, maître serrurier, de Fehraltorf (Zurich), à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: à l'étude du notaire Charles Barbier, à La Chaux-de-Fonds. 50, Rue Léopold Robert.

20 mai. La société en nom collectif **E. & L. Macquat**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s du c. du 4 novembre 1904, n° 418), est dissoute ensuite de renonciation d'un des titulaires, et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «F. Macquat & fils».

20 mai. François-Eugène et Louis-Eugène Macquat, de Bonfol (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **F. Macquat et fils**, une société en nom collectif ayant commencé le 18 mars 1907. Genre de commerce. Fabrication d'aiguilles de montres. Cette société reprend l'actif et le passif de la société «E. & L. Macquat», dissoute. Bureaux: 7, Rue du Rocher.

22 mai. La société en nom collectif **Alphonse Arnould & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o s. du c. du 8 décembre 1904, n° 462), est dissoute ensuite du décès de l'associé Philibert Bron, la raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 22 mai. Le chef de la maison **Pierre Loretti**, à Genève, est Pierre-Rémi Loretti, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de viterérie, glaces, stores et enoadrements. Locaux: 16, Rue de la Fontaine.

22 mai. Aux termes d'actes reçus par Me Gampert, notaire à Genève, le 8 mai 1907, il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de **Société immobilière Rue du Môle N° 3.** Les statuts portent la date du 8 mai 1907. Son siège est fixé à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Elle a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social est de trente-sept mille francs (fr. 37,000), divisé en 370 actions de 100 francs chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La sooiété est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature de l'un d'eux spéoialement délégué. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les administrateurs sont: Victor Olivet; Joseph-Rémi Paget; Jules-Albert Maurette; tous à Genève. Bureaux: Rue Petitot, 10.

22 mai. La raison **Ida Morand**, commerce de tissus en tous genres (F. o. s. du c. du 8 septembre 1905, page 1429), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22117. — 17. Mai 1907, 8 Uhr.

Carl Alfred Fischer, Fabrikant,
Steglitz (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate, diätetische Nähr- und Kräftigungsmittel.

Leciplasma.

Nr. 22118. — 22. Mai 1907, 8 Uhr.

Kinley-Licht- u. Apparatebau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Dübendorf,
Dübendorf (Schweiz).

Lampen, Laternen, Lyren, Pumpen, Winden, Behälter für flüssige Brennstoffe, Beleuchtungs- und Heizapparate, Brenner, Glühkörper, Zubehör und Ersatzteile.

Kinley

Nr. 22119. — 23. Mai 1907, 8 Uhr.

Brauburger & Karst, Fabrikanten,
Stuttgart (Deutschland).

Korsetts.

LILLIAN

Nr. 22120. — 24. Mai 1907, 8 Uhr.

J. G. Geiser, Fabrikant und Kaufmann,
Langenthal (Schweiz).

Tabak, Zigarren und Zigaretten.

N° 22121. — 23 mai 1907, 8 h.

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

N° 22122. — 23 mai 1907, 8 h.

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

MINTEUKA

Ergebnisse der 36 schweizerischen Emissionsbanken

im Jahre 1906.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

B. Ordnungsnummer *Numéro d'ordre*	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1905 *Fonds propres fin 1905* — Aktien- und Dotations-Kapital *Capital actions et dotations*	Reserven *Réserves*	Gewinn-Saldo *Soldes du bénéfice à nouveau*	Gewinnberechtigtes Kapital im Jahre 1906 *Capital ayant droit au bénéfice en 1906*	Bruttogewinn *Produit brut*	%	Verwendung des Bruttogewinnes — Verwaltungskosten *Frais d'administration*	%	Steuern *Impôts*	%
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	2,765,949 95	9,423 69	12,000,000 —	1,418,515 08	11,821	176,794 34	1,476	96,709 25	0,806
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	10,000,000	1,883,000 —	8,742 82	10,000,000 —	697,186 65	6,972	91,447 61	0,914	17,067 50	0,171
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	1,000,000 —	— —	20,000,000 —	2,414,034 22	12,070	706,127 69	3,531	153,491 93	0,767
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,625,000	20,000 —	1,504 91	[1]) 1,812,500 —	271,189 62	14,962	98,936 03	5,458	29,945 05	1,652
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	1,800,000 —	26,579 87	9,000,000 —	909,519 34	10,105	86,287 56	0,959	153,452 96	1,705
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	1,000,000	238,000 —	11,340 60	1,000,000 —	139,659 82	13,966	29,826 19	2,982	9,180 39	0,918
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	2,820,000 —	44,014 96	5,000,000 —	1,156,399 82	23,128	299,661 31	5,992	63,652 40	1,273
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	600,000 —	24,490 12	6,000,000 —	765,289 73	12,755	170,882 12	2,848	60,205 55	1,003
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	8,682,600	2,232,200 —	27,363 86	[1]) 8,987,783 35	1,192,387 34	13,266	331,264 70	3,686	51,737 41	0,575
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	525,000 —	5,363 76	2,000,000 —	504,053 08	25,203	149,535 26	7,477	53,622 75	2,681
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	8,000,000	2,220,000 —	55,374 95	[1]) 10,000,000 —	1,082,691 45	10,827	286,910 05	2,870	81,042 80	0,810
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	2,000,000 —	— —	2,000,000 —	713,135 70	35,657	139,223 64	6,961	27,517 —	1,376
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	1,794,000 —	— —	3,000,000 —	933,446 07	31,115	204,854 97	6,829	54,990 15	1,833
14	Banque du Commerce, Genève	12,000,000	580,000 —	28,407 10	12,000,000 —	1,106,562 25	9,221	186,959 20	1,558	112,000 —	0,933
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	469,058 12	— —	2,000,000 —	336,163 99	16,808	67,278 34	3,364	2,957 40	0,148
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	1,060,000 —	4,253 69	16,000,000 —	1,629,359 15	10,184	239,631 75	1,498	202,193 60	1,264
18	Bank in Luzern, Luzern	6,000,000	750,000 —	22,548 92	[1]) 7,166,666 65	979,021 67	13,661	233,651 44	3,260	77,309 60	1,079
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,000,000	9,982,500 —	152,779 43	20,000,000 —	3,356,507 27	16,782	755,480 52	3,777	199,096 80	0,995
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,000,000	650,200 —	12,859 29	3,000,000 —	538,098 01	17,936	145,174 07	4,839	43,375 95	1,446
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	370,000 —	14,254 55	2,400,000 —	225,668 34	9,403	46,500 20	1,937	18,646 12	0,777
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	3,650,000 —	— —	12,000,000 —	2,127,211 69	17,727	578,709 40	4,823	132,626 66	1,105
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	750,000	318,500 —	— —	750,000 —	189,065 74	18,842	29,309 49	3,908	8,980 15	1,197
28	Kantonale Spar- & Leihkasse von Nidwalden, Stans	500,000	185,754 12	— —	500,000 —	85,056 88	17,011	16,688 88	3,336	984 70	0,196
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	1,060,000 —	1,948 62	4,000,000 —	1,014,279 11	25,358	298,764 84	7,469	55,318 30	1,383
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	215,000 —	4,206 77	4,000,000 —	401,625 22	10,040	79,212 96	1,980	77,563 60	1,939
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	310,000 —	— —	1,500,000 —	255,325 86	17,022	77,731 79	5,182	14,962 45	0,998
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	500,000 —	— —	1,500,000 —	245,422 38	16,361	59,465 80	3,964	17,404 25	1,160
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	1,422,000 —	24,934 42	5,000,000 —	732,168 82	14,643	133,399 60	2,668	34,515 35	0,690
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	220,192 28	— —	500,000 —	101,892 71	20,379	17,828 60	3,566	6,986 05	1,397
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,500,000	594,000 —	1,609 65	1,500,000 —	310,875 70	20,725	74,435 —	4,962	17,954 95	1,187
37	Credito ticinese, Locarno	1,500,000	125,000 —	16,577 54	1,500,000 —	347,638 58	23,175	91,993 35	6,133	34,501 06	2,301
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000	2,079,542 12	— —	21,000,000 —	1,662,486 69	7,917	179,847 50	0,856	79,971 25	0,381
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000	469,000 —	2,217 52	2,000,000 —	449,350 98	22,468	77,859 11	3,893	32,657 60	1,633
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	500,000 —	25,241 72	2,000,000 —	399,450 74	19,972	110,940 83	5,547	59,049 50	2,952
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	750,000 —	14,094 47	10,000,000 —	1,226,771 32	12,267	194,683 35	1,947	68,140 45	0,681
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000	94,000 —	2,657 33	500,000 —	109,421 18	21,884	19,665 95	3,933	983 90	0,197
	1905 { 36 Banken / 36 Banques	—	—	— —	221,616,950 —	29,976,932 20	13,526	6,486,963 44	2,927	2,150,794 83	0,971
		217,957,600	46,252,891 59	542,790 56	209,466,158 —	26,612,938 19	12,705	5,942,343 60	2,837	2,072,229 92	0,988

Bemerkungen.

Allgemeine Bemerkung. Die nach Rechnungs-Abschluss ausgerichteten Tantièmen sind in den „Verwaltuugskosten" inbegriffen.

[1]) Jahresdurchschnitt des einbezahlten Kapitals.

[2]) Inbegriffen: *a.* Fr. 50,000 Reserve für die Angestellten-Unterstützungs-Kasse; *b.* die reglementarische, dem Reingewinn entnommene Abschreibung von **Fr. 20,000.** — auf dem Bankgebäude.

[3]) Inbegriffen die Summe von **Fr. 7,700.** — zu gemeinnützigen Zwecken.

[4]) Inbegriffen die reglementarische Abschreibung von **Fr. 25,615** auf dem Bankgebäude gemäss Art. 32 des Gesetzes.

[5]) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Rückstellung von **Fr. 100,000** für einen Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellen.

[6]) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Summe von **Fr. 20,000** für Erweiterung des Bankgebäudes in Solothurn.

[7]) Inbegriffen die Summe von **Fr. 3,700** zu gemeinnützigen Zwecken.

[8]) Zuweisung von **Fr. 250,000.** — an den Reservefonds und **Fr. 45,145. 29** Gewinnsaldo-Vortrag pro 1907 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

[9]) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Abschreibung von **Fr. 120,000.** — auf dem Bankgebäude und Zuweisung von **Fr. 60,000** in den Pensionsfonds.

[10]) Zuweisung von **Fr. 300,000.** — an den Reservefonds und **Fr. 46,248. 59** Gewinn-Saldo-Vortrag pro 1907 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, Mai 1907.

N° 22123. — 23 mai 1907, 8 h.

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

EUKAMINT

Nr. 22124. — 23. Mai 1907, 4 Uhr.

Sicco med. chem. Institut Friedrich Gustav Sauer, G. m. b. H.
Berlin (Deutschland).

Hämatogen, sowie chemisch-pharmazeutische Produkte.

Kronaematogen

Rendement des 36 banques d'émission suisses

pour l'exercice 1906.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses.

Répartition du produit brut						Verwendung des Reingewinnes *Répartition du produit net*								Andere Zuweisungen an die Reserven *Autres dotations aux réserves*	Eigene Gelder Ende 1906 *Fonds propres fin 1906*			Ordnungsnummer *Numéro d'ordre*
Verluste und Abschreibungen *Pertes et amortissements*		%	Reingewinn *Produit net*		%	Dividende *Dividende*	%	Reserven *Réserves*	%	Mutation des Gewinn-Saldo *Mutation du solde de bénéfice à nouveau*	%			Aktien- und Dotations-Kapital *Capital actions et dotations*	Reserven *Réserves*	Gewinn-Saldo *Soldes du bénéfice à nouveau*		
[2]) 86,896	25	0,724	1,058,115	24	8,818	713,541	65	5,946	326,865	90	2,724	17,707	69	0,147	—	—	12,000,000	3,092,815	85	27,131	38	1
55,085	—	0,551	533,586	54	5,336	445,500	—	4,455	90,000	—	0,900	÷ 1,913	46	÷ 0,019	—	—	10,000,000	1,973,000	—	6,829	36	2
454,414	60	2,272	1,100,000	—	5,500	1,100,000	—	5,500	—	—	—	—	—	—	—	—	20,000,000	1,000,000	—	—	—	3
42,710	04	2,356	99,598	50	5,496	100,000	—	5,518	—	—	—	÷ 401	50	÷ 0,022	—	—	2,000,000	20,000	—	1,103	41	4
8,160	—	0,000	661,618	82	7,351	630,000	—	7,000	—	—	—	31,618	82	0,351	—	—	9,000,000	1,800,000	—	58,198	69	5
69,596	11	6,960	31,057	13	3,106	50,000	—	5,000	÷ 8,000	—	÷ 0,800	÷ 10,942	87	÷ 1,094	—	—	1,000,000	230,000	—	397	73	6
225,205	78	4,504	567,880	33	11,358	316,750	—	6,335	[8]) 250,000	—	5,000	1,130	33	0,023	—	—	5,000,000	3,070,000	—	[8]) 45,145	29	7
15,820	45	0,264	518,381	61	8,640	510,000	—	8,500	—	—	—	8,381	61	0,140	—	—	6,000,000	600,000	—	32,871	78	8
[3]) 187,095	19	2,062	622,290	04	6,923	630,000	—	7,000	—	—	—	÷ 7,709	96	0,086	91,800	—	9,000,000	2,324,000	—	19,653	90	9
53,790	05	2,390	247,105	02	12,355	170,000	—	8,500	75,000	—	3,750	2,105	02	0,105	—	—	2,000,000	600,000	—	7,468	78	10
75,702	75	0,757	639,035	85	6,390	640,000	—	6,400	10,000	—	0,100	÷ 10,964	15	÷ 0,119	800,000	—	12,000,000	3,030,000	—	44,410	80	11
86,395	06	4,320	460,000	—	23,000	460,000	—	23,000	—	—	—	—	—	—	—	—	2,000,000	2,000,000	—	—	—	12
51,098	25	1,703	622,502	70	20,750	521,502	70	17,387	101,500	—	3,383	—	—	—	—	—	3,000,000	1,895,500	—	—	—	13
—	—	—	807,603	05	6,730	720,000	—	6,000	—	—	—	87,603	05	0,730	—	—	12,000,000	580,000	—	116,010	15	14
[4]) 45,776	54	2,288	220,151	71	11,008	194,536	71	9,727	25,615	—	1,281	—	—	—	—	—	2,000,000	494,668	12	—	—	15
47,542	45	0,297	1,139,991	35	7,125	1,120,000	—	7,000	—	—	—	19,991	35	0,125	—	—	16,000,000	1,060,000	—	24,245	04	17
132,130	10	1,844	535,930	53	7,478	490,000	—	6,837	50,000	—	0,698	÷ 4,069	47	÷ 0,057	500,000	—	8,000,000	1,300,000	—	18,479	45	18
[5]) 355,909	50	1,780	2,046,020	45	10,230	1,357,000	—	6,785	600,000	—	3,000	89,020	45	0,445	—	—	20,000,000	10,582,500	—	241,799	88	21
93,789	10	1,126	255,758	89	8,525	180,000	—	6,000	71,010	—	2,367	4,748	89	0,158	—	—	3,000,000	721,210	—	17,608	18	23
13,356	38	0,357	147,165	64	6,132	144,000	—	6,000	—	—	—	3,165	64	0,132	—	—	2,400,000	370,000	—	17,420	19	24
469,324	49	3,911	946,551	14	7,888	840,000	—	7,000	50,000	—	0,417	56,551	14	0,471	—	—	12,000,000	3,700,000	—	56,551	14	26
22,026	10	2,957	78,750	—	10,500	67,250	—	8,967	11,000	—	1,535	—	—	—	—	—	750,000	330,000	—	—	—	27
3,400	—	0,680	63,983	30	12,797	49,464	15	9,893	14,519	15	2,904	—	—	—	—	—	500,000	205,273	27	—	—	28
203,698	52	5,092	456,497	45	11,412	317,168	75	7,929	140,000	—	3,500	÷ 671	30	÷ 0,017	—	—	4,000,000	1,200,000	—	1,277	32	30
24,680	25	0,617	220,168	41	5,504	203,000	—	5,200	12,000	—	0,300	168	41	0,004	—	—	4,000,000	227,000	—	4,375	18	31
15,558	56	1,037	147,073	06	9,805	137,073	06	9,138	10,000	—	0,667	—	—	—	—	—	1,500,000	320,000	—	—	—	32
2,470	—	0,165	166,082	33	11,072	166,082	33	11,072	—	—	—	—	—	—	—	—	1,500,000	500,000	—	—	—	33
[6]) 42,748	85	0,855	521,505	02	10,430	416,000	—	8,320	60,000	—	1,200	45,505	02	0,910	—	—	5,000,000	1,482,000	—	70,439	44	34
—	—	—	77,078	06	15,416	49,789	03	9,958	27,289	03	5,458	—	—	—	—	—	500,000	247,481	31	—	—	35
32,919	05	2,195	185,566	70	12,371	120,000	—	8,000	60,000	—	4,000	5,566	70	0,371	—	—	1,500,000	654,000	—	7,176	35	36
132,348	30	8,828	88,795	87	5,919	75,000	—	5,000	25,000	—	1,668	÷ 11,204	13	÷ 0,747	—	—	1,500,000	150,000	—	5,373	41	37
206,529	94	0,088	1,196,138	—	5,696	1,097,030	75	5,221	99,107	25	0,472	—	—	—	126,500	—	21,000,000	2,305,149	37	—	—	38
[7]) 109,382	60	5,469	229,451	67	11,473	199,675	—	9,984	31,000	—	1,550	÷ 1,223	33	÷ 0,061	—	—	2,000,000	500,000	—	994	19	39
60,030	90	3,002	169,429	51	8,471	160,000	—	8,000	—	—	—	9,429	51	0,471	—	—	2,000,000	500,000	—	34,671	23	40
[9]) 256,793	40	2,568	707,154	12	7,071	375,000	—	3,750	[10]) 300,000	—	3,000	32,154	12	0,321	—	—	10,000,000	1,050,000	—	[10]) 46,248	59	41
8,910	—	1,782	79,861	33	15,972	62,000	—	12,400	18,000	—	3,600	÷ 138	67	÷ 0,028	2,500	—	500,000	114,500	—	2,518	66	42
3,691,294	56	1,605	17,647,579	37	7,893	14,832,364	13	6,693	2,449,906	33	1,105	365,608	91	0,165	1,520,800	—	224,650,000	50,229,097	92	908,399	47	
3,007,330	44	1,436	15,591,034	23	7,448	13,412,200	18	6,403	2,102,619	13	1,004	76,214	92	0,038	932,450	—	—	—	—	—	—	

Observations.

Observation générale. Les tantièmes alloués après la clôture des comptes sont compris dans les „Frais d'administration".

[1]) Moyenne annuelle du capital versé.

[2]) Y compris: *a.* Fr. 50,000 réserve pour la caisse de secours des employés; *b.* L'amortissement réglementaire de **fr. 20,000** prélevé sur le bénéfice pour compte du bâtiment de la banque.

[3]) Y compris une somme de **fr. 7,700.** — pour œuvres d'utilité publique.

[4]) Y compris l'amortissement réglementaire de **fr. 25,615.** — sur le bâtiment de la banque suivant art. 32 de la loi.

[5]) Y compris une réserve de **fr. 100,000** prélevée sur le bénéfice en faveur du fonds de pension et de secours pour les employés.

[6]) Y compris une somme de **fr. 20,000** prélevée sur le bénéfice pour agrandissement du bâtiment de la banque.

[7]) Y compris une somme de **fr. 3,700** pour œuvres d'utilité publique.

[8]) Allocation de **fr. 250,000.** — au fonds de réserve et **fr. 45,145. 29** report à nouveau pour 1907, proposés par le conseil de banque.

[9]) Y compris l'amortissement de **fr. 120,000.** — prélevé sur le bénéfice pour compte du bâtiment de la banque et allocation de **fr. 60,000.** — au fonds de pension.

[10]) Allocation de **fr. 300,000.** — au fonds de réserve et **fr. 46,248. 59** report à nouveau pour 1907, proposés par le conseil de banque.

Berne, mai 1907.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes

Gedörrte Zwetschgen. Der Bundesrat hat am 24. Mai beschlossen, es seien in Art. 57, c. 1 der Vollziehungsverordnung vom 12. Februar 1895 zum Bundesgesetz vom 28. Juni 1893 über das Zollwesen die Worte «in Säcken» nach Zwetschgen und Pflaumen, gedörrte zu streichen, so dass gedörrte Zwetschgen und Pflaumen ohne Rücksicht auf die Verpackung zur Abfertigung mit Jahresgeleitschein zugelassen werden. Dieser Beschluss tritt auf 1. Juni nächsthin in Kraft.

* * *

Prunes et pruneaux secs. A l'art. 57, c. 1, du règlement d'exécution du 12 février 1895 pour la loi fédérale sur les douanes du 28 juin 1893, les mots «en sacs», après «prunes et pruneaux secs» sont biffés, de sorte que les prunes et pruneaux secs peuvent toujours être expédiés avec acquits à caution à douze mois, quel que soit l'emballage de cette marchandise.

Berechnung des Reinertrages der Privatbahnen.

Am 18. März 1907 hat die Präsidialverwaltung des Verbandes schweizerischer Sekundärbahnen einen Rekurs eingereicht, in dem die Bundesversammlung ersucht wird: 1) den Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1904 betreffend Berechnung des Reinertrages zum Zwecke der Herabsetzung der Transporttaxen usw. aufzuheben und 2) zu beschliessen, dass unter dem für diese Zwecke massgebenden Ertrag der Reinertrag des gesamten Anlagekapitals, statt bloss des Aktienkapitals, zu verstehen sei.

Der vom Bundesrat unterm 21. Mai den eidg. Räten erstattete Bericht zu diesem Rekurse weist darauf hin, dass in der Eingabe die gleiche grundsätzliche Forderung gestellt ist, wie in den zur Entscheidung vorliegenden Rekursen der Gesellschaften der Berner Oberlandbahnen und der Seilbahn am Salvatore; sie sei demnach als eine Unterstützung der letztern anzusehen. Auch die Begründung des neuen Gesuches ist in den meisten Punkten mit derjenigen der frühern Eingaben übereinstimmend. Vor allem aus wird dem Bundesrate das Recht abgesprochen, die in Konzession und Gesetz gegebenen Reinertragsbegriffe auszulegen. Alsdann folgt die Anfechtung der Ertragsberechnung nach dem Aktienkapital. Es wird dagegen geltend gemacht: 1) dass nach dem Rückkaufsartikel in den neuern Konzessionen als Ertrag der «Ueberschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben» zu gelten habe und dass der Artikel über die Taxherabsetzung in gleicher Weise zu deuten und die Berechnung somit auf das Anlagekapital abzustellen sei; 2) dass unter Bahnunternehmung die Gesamtheit der Kapitalien und nicht allein das Aktienkapital aufgefasst werden müsse; 3) dass Urkunden im Zweifelsfalle zu ungunsten des Staates auszulegen seien; 4) dass nicht, je nach dem Interessenstandpunkt des Bundes, zweierlei Mass gelten könne; 5) dass das Bundesgericht dem Reinertrag im Rückkaufsartikel der Konzessionen der Hauptbahnen den gleichen Sinn beigelegt habe wie die Rekurrenten; 6) dass die Konzessionsbestimmung über die Taxherabsetzung und ihre Wirkung nicht von der Zusammensetzung des Kapitals abhängig sein dürfe, weil es sonst die Gesellschaften in der Hand hätten, die Obligationen in Aktien umzuwandeln und so den Reinertrag zu vermindern; 7) dass die zeitliche und rechtliche Entstehung der verschiedenen Reinertragsartikel eine abweichende Auslegung nicht rechtfertige; 8) dass die Praxis in der Berechnung der Konzessionsgebühren und die im Jahr 1874 erfolgte Taxherabsetzung bei der Zentralbahn eine Beeinträchtigung des wirklichen Rechtes nicht zulasse; 9) dass die Richtigkeit der vom Bundesrat in der Botschaft zum Eisenbahngesetz von 1872 gegebenen Darstellung nicht erbracht sei, und schliesslich 10) dass auch die Hinweise auf die bei einer zeitweiligen Taxerhöhung geltenden Grundsätze keine massgebende Bedeutung hätten.

Der Bundesrat hat sich in seinen Berichten zu den vorgenannten Rekursen, vom 5. und 9. Juni 1906, über seine Stellungnahme bereits ausgesprochen. Ergänzend macht er in seinem Bericht nachfolgendes geltend.

Beim ersten, gegen die Kompetenz des Bundesrates gerichteten Einwand, braucht man sich nicht lange aufzuhalten. Nach Konzession und Gesetz ist der Bundesrat mit der Vollziehung der darin enthaltenen Bestimmungen beauftragt. Er ist somit die massgebende Aufsichts- und Vollziehungsbehörde und in dieser Eigenschaft dazu berufen, wo nötig, die erforderlichen Regeln und Normen zur Ausführung der staatlichen Erlasse aufzustellen. In diesem Sinne erlässt er ergänzende Vorschriften über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen, über die Tarifbildung, über die Reinertragsbildung usw. Gerade in letzterem Punkte war nach Abschluss der Rückkaufsprozesse eine Anleitung sowohl für die Bahnverwaltungen als für die Amtsstellen des Bundes durchaus geboten. Die Bahngesellschaften bestätigen übrigens diese Befugnis selbst, indem sie den Bundesratsbeschluss zum Gegenstand eines Rekurses an die Bundesversammlung erhoben haben.

Die übrigen Einwände sind sachlicher Natur. Der Bundesrat findet es durchaus unzulässig, die seit dem Jahr 1873 in die Rückkaufsklausel aufgenommene Definition des Reinertrages auch auf den Taxartikel anzuwenden. Hiegegen sprechen, wie noch gezeigt werden wird, die damalige Auffassung der Bundesversammlung, sowie die um die gleiche Zeit, im Jahr 1874, eingeleitete Herabsetzung der Taxen der Zentralbahn. Hätten Aufsichtsbehörde und Bahnverwaltung damals so geurteilt, wie heute die Rekurrenten, so wäre die Taxänderung ohne Zweifel unterblieben.

Der Reinertrag für den Rückkauf muss als besonderer Begriff aufgefasst werden. Er ist laut Konzession aus dem reinen Betriebsrechnungsüberschuss, also ohne Rücksicht auf andere Nutz- und Lastenposten oder auf die Finanzgestaltung, zu bilden. Anderseits ist, wenn Taxen, Konzessionsgebühren oder Zuschüsse aus der Postkasse in Frage kommen, der Ertrag des genussberechtigten Kapitals oder die Dividende mit allfälligen Reservestellungen als Gewinn zu verstehen.

Von dieser Annahme gingen auch die Verwaltungen der zumeist mit alten Konzessionen ausgerüsteten Hauptbahnen bei den Rückkaufsverhandlungen aus. Sie wiesen hier gewiss mit Recht darauf hin, dass sich Reinertrag nur für das eigene Kapital, also für die Aktien ergeben könne. Das Obligationskapital ist entlehnt, und es wird dafür eine auf längere Zeit vereinbarte Entschädigung, ein Zins, geleistet. Zur Sicherung der Ansprüche der Obligationäre ist auch gewöhnlich ein Teil der Bahneinrichtungen pfandmässig verschrieben und damit der über das Aktienkapital hinausgehende Besitzstand gewissermassen ausgeschieden. Kann eine Unternehmung mit Anleihen die Zinspflicht nicht erfüllen, so ist die Liquidation die Folge, und die Ansprüche der Obligationäre werden denjenigen der Aktionäre vorangestellt. Reinertrag ist daher für die in Frage stehenden Fälle der Gewinn, der nach Erfüllung aller Schuldverpflichtungen, inbegriffen der Obligationenzinse, als Dividende verbleibt.

Die gegenteilige, in juristischen Gutachten unterstützte Interpretation der Sekundärbahnen stimmt weder hiermit, noch mit dem Willen des Konzessions- und Gesetzgebers, noch mit der vieljährigen Praxis überein. Auch die Nebenbahnen, die zuerst für einen Postzuschuss bei weniger als 5 % Ertrag postulierten, erhielten schliesslich die Unterstützung für Fälle zugesichert, in denen der Ertrag unter 4 % bleibt. Begehren und Zusprache erfolgten hier ebenfalls in der Meinung, dass der Gewinn auf dem Aktienkapital die Grundlage bilde.

Diese Auffassung des Bundesrates wird auch gestützt durch die Verhandlungen der eidgenössischen Räte über die Normalkonzession von 1878.

Zur Klarstellung wird im Berichte des Bundesrates ferner nochmals bemerkt, dass die Geldbeschaffung in Aktien oder Obligationen eine interne Sache der Unternehmungen bleibt und sie die Interessen des Staates nicht berührt. Es ist daher ohne Belang, wenn einzelne Gesellschaften auf die Umwandlung des Obligationenkapitals hinwirken. Das Verhältnis der alten Aktionäre wird dadurch nicht gebessert, weil nach der Konversion eine grössere Zahl von Berechtigten am Gewinn, am Besitztum und an den Reserven teilnimmt und somit für den einzelnen Aktionär die Möglichkeit nicht eintrifft, einen über die Konzessionsgrenze hinausgehenden prozentualen Gewinn zu erzielen. Im Falle des Rückkaufs oder der Taxherabsetzung bleibt die Wirkung ebenfalls die gleiche.

Die Bahnverwaltungen können auch nicht glauben machen, dass mit der konzessionsmässigen Renditengrenze von 6 % auf dem Aktienkapital das mit dem Bau einer Bahn verbundene Risiko und die Jahre mit mageren Einkommen zu wenig gewürdigt seien, und dass der Unternehmungsgeist lahmgelegt werde. Hiergegen zeugen die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in der Schweiz und die Gewinnergebnisse der Berner Oberlandbahnen und der Salvatorebahn. Bei den beiden sind für die letzten Jahre als Gewinne zu verzeichnen: 6,85, 8,38, 8,34, 9,26, sowie 6,14, 6,20, 9,28, 7,97 und 8,98 %. Auch bei Bahnen, bei denen die Taxermässigung noch nicht in Frage steht, ist die Ueberschreitung der Grenze für mehrere Jahre wahrzunehmen. So zeigt eine Seilbahn eine Gewinnreihe von 6,40, 7,43, 5,60 und 7,94 %, und eine Zahnradbahn eine solche von 6,38, 10,66 und 5,65 %. Das Zurückbleiben des Gewinnes im dritten Jahre, trotz der stets zunehmenden Transporte, ist charakteristisch. Der Bundesrat hat sich bis jetzt bei diesen Erscheinungen nicht näher aufgehalten. Die Bahngesellschaften werden dieses Zusehen kaum als eine übereifrige Vertretung der öffentlichen Interessen deuten wollen.

Der Bundesrat beantragt daher, der Rekurs sei von der Bundesversammlung als unbegründet abzuweisen.

Schweizerisches Genossenschaftswesen. Dem «Schweiz. Konsum-Verein», Organ des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, entnehmen wir nachstehende Statistik über die in der Schweiz in den Jahren 1904 bis 1906 gegründeten und aufgelösten Genossenschaften.

	Neugegr. Genossenschaften				Aufgelöste Genossenschaften				Reine Vermehrung
	1904	1905	1906	Total 1904/06	1904	1905	1906	Total 1904/06	
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug von Lebensbedürfnissen und Gebrauchsgegenständen:	45	55	54	154	7	6	9	22	132
Allgemeine Bedarfsartikel	20	32	33	85	6	5	5	16	69
Wasser	20	21	13	54	1	1	2	4	50
Wohnung	4	—	4	8	—	—	—	—	8
Milch	1	1	3	5	—	—	1	1	4
Fleisch	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Medikamente	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Brot	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug oder Benutzung von Hilfsmitteln des Gewerbes ihrer Mitglieder:	75	104	106	285	8	18	13	39	246
Landwirtschaftl. Genossenschaften	15	24	23	62	3	5	5	13	49
Elektrische Energie	14	22	8	44	—	—	—	—	44
Viehzuchtgenossenschaften	34	44	68	146	4	11	5	20	126
Dreschmaschinen- u. andere Gerätegenossenschaften	8	3	4	15	—	—	2	2	13
Azetylenbeleuchtung	—	1	1	2	—	—	—	—	2
Einkaufsgenossenschaften	—	4	2	6	—	—	—	—	6
Diverse	4	5	—	9	1	2	1	4	5
Rohstoffgenossenschaft	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Genossenschaften zur gemeinschaftlichen Verwertung und Verkauf der Produkte des Gewerbes ihrer Mitglieder:	67	103	105	275	5	11	5	21	254
Milch	55	91	92	238	5	9	3	17	221
Wein	2	2	4	8	—	—	—	—	8
Obst	3	2	4	9	—	—	1	1	8
Korn	3	2	3	8	—	—	—	—	8
Stickerei- und Wäscheausstattung	1	4	2	7	—	—	1	1	6
Schreinerei	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Malerei	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Brennerei	—	1	—	1	—	2	—	2	—
Häute und Felle	1	1	—	2	—	—	—	—	2
Geldverkehrsgenossenschaften:	26	45	39	110	8	4	5	17	93
Raiffeisenkassen	11	18	14	43	—	—	2	2	41
Gegenseitige Versicherung	9	15	16	40	5	2	1	8	32
Kredit- und Spargenossenschaften	6	10	9	25	3	2	2	7	18
Sterbekasse	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Genossenschaftsbank	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Andere Vereinigungen zu Erwerbszwecken und Wahrung ihrer Interessen in der Form der Genossenschaft:	44	69	131	244	10	11	15	36	208
Wahrung von Lokal-, Berufs- und sonstigen Interessen	27	44	106	177	7	4	5	16	161
Industrielle und sonstige Unternehmungen	17	25	25	67	3	7	10	20	47
Genossenschaften zu wohltätigen, geselligen, gemeinnützigen und anderen idealen Zwecken:	11	14	15	40	2	1	3	6	34
	268	390	450	1108	40	51	50	141	967

— **Handelsregister.** Der schweizerische Bundesrat hat am 21. Mai über die Beschwerde der Aktiengesellschaft Grand Hotel National in Luzern gegen das Handelsregisterbureau Luzern wegen Eintragung der Firma «W. Döpfner, Grand Hôtel und Hôtel St. Gotthard Terminus» in Luzern in das Handelsregister folgenden Beschluss gefasst: a. in tatsächlicher Beziehung wird festgestellt: 1) am 3. November 1906 wurde die Firma Walther Döpfner» in Luzern durch Eintragung in das luzernische Handelsregister abgeändert in W. Döpfner, Grand Hôtel & Hotel Gotthard Terminus (vergl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813). 2) Mit einer im Begleitschreiben als Beschwerde gegen das Handelsregisterbureau Luzern bezeichneten Eingabe vom 8. Mai 1907 wendet sich hier-

gegen Fürsprech Dr. Jost Grüter in Luzern namens der Aktiengesellschaft «Grand Hotel National» in Luzern an den Bundesrat und stellt das Begehren: Es sei das Handelsregisterbureau Luzern anzuweisen, den Zusatz «Grand Hôtel & Hôtel St. Gotthard-Terminus» zur Firma «W. Döpfner» im Handelsregister zu streichen; event. es sei die Streichung der Bezeichnung «Grand Hôtel» zu verfügen. b. In rechtlicher Hinsicht fällt in Betracht: 1) nach Art. 3 der Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt, vom 6. Mai 1890, entscheidet der Bundesrat nur über Beschwerden gegen Verfügungen der kantonalen Aufsichtsbehörden. Die Beurteilung von Beschwerden gegen Amtshandlungen oder wegen Versäumnissen der Registerführer; dagegen ist durch Art. 2, Absatz 3, der zitierten Verordnung den kant. Aufsichtsbehörden vorbehalten. 2) Im vorliegenden Falle nun beschwert sich die Aktiengesellschaft Grand Hotel National darüber, dass der Registerführer von Luzern den angefochtenen Firmazusatz im Handelsregister eingetragen habe, also über eine Amtshandlung dieses Registerführers. Eine solche Beschwerde ist aber nach Art. 2 der zitierten Verordnung an die kant. Aufsichtsbehörde, die Handelskammer des Kantons Luzern, zu richten. Der Bundesrat könnte sich nach Art. 3 cit. mit der Angelegenheit nur befassen, wenn bereits eine Verfügung dieser Behörde vorläge. Demgemäss wird beschlossen: Auf die Beschwerde wird wegen Nichteinhaltung des Instanzenzuges nicht eingetreten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 24. Mai folgenden Konsuln das Exequatur erteilt: a. Herrn Josef Zimmermann, als Konsul der Vereinigten Staaten von Mexiko, in Luzern; b Herrn Richard Hart Hamilton, als Vizekonsul von Grossbritannien für den Kanton Tessin, mit Sitz in Lugano.

* * *

Registre du commerce. Le Conseil fédéral a, en date du 21 mai, pris l'arrêté suivant au sujet d'une plainte de la société anonyme Grand Hôtel National, à Lucerne, contre le bureau du registre du commerce de Lucerne, pour inscription de la raison sociale «W. Döpfner, Grand Hôtel & Hôtel St-Gotthard Terminus», à Lucerne, dans le registre du commerce:

Le 3 novembre 1906, la raison sociale «Walter Döpfner», à Lucerne, fut changée en «W. Döpfner, Grand Hôtel & Hôtel Gotthard Terminus», dans l'inscription qui fut faite au registre du commerce (voir F. o. s. du c. du 8 novembre 1906, nº 454, page 1813). Par mémoire du 8 mai 1907, qualifié, dans une lettre d'accompagnement, de plainte contre le bureau du registre du commerce de Lucerne, l'avocat Dr. Jost Grüter, à Lucerne, a protesté contre ce changement, au nom de la société anonyme «Grand Hôtel National», à Lucerne, et demandé au Conseil fédéral d'inviter le bureau du registre du commerce de Lucerne à rayer au registre du commerce l'adjonction: «Grand Hôtel & Hôtel National St-Gotthard-Terminus» faite à la raison sociale «W. Döpfner», éventuellement à rayer les mots «Grand Hôtel». Suivant l'art. 3 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, du 6 mai 1890, le Conseil fédéral ne prononce que sur les recours dirigés contre des décisions des autorités cantonales de surveillance. Suivant l'art. 2, 3e alinéa, de ce règlement, ce sont les autorités cantonales de surveillance qui connaissent des plaintes portées contre des actes officiels du bureau ou pour négligence des fonctionnaires chargés de la tenue du registre. Dans l'espèce, la «Société anonyme Grand Hôtel» se plaint que le préposé au registre du commerce de Lucerne ait inscrit dans le registre l'addition en question à la raison sociale «W. Döpfner», elle se plaint donc d'un acte officiel de ce fonctionnaire. Suivant l'art. 2 du règlement précité, cette plainte doit être adressée à l'autorité cantonale de surveillance, la chambre du commerce du canton de Lucerne. Le Conseil fédéral, suivant l'art. 3 précité, ne pouvait s'occuper de l'affaire que si la dite autorité avait déjà pris une décision à ce sujet. Par ces motifs, le Conseil fédéral a décidé de ne pas entrer en matière sur la plainte, pour inobservation de la hiérarchie des instances.

— **Consulats.** Par arrêté du 24 mai, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: 1º à M. *Joseph Zimmermann*, comme consul des Etats-Unis du Mexique, à Lucerne; 2º à M. *Richard Hart Hamilton*, comme vice-consul de Grande-Bretagne pour le canton du Tessin, avec résidence à Lugano.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.

	16 mai £	23 mai £		16 mai £	23 mai £
Encaisse métallique	24,589,791	24,680,182	Billets émis . . .	52,160,725	52,890,670
Réserve de billets	23,351,625	23,479,125	Dépôts publics . .	9,518,581	10,942,785
Effets et avances	32,281,074	30,552,771	Dépôts particuliers	42,760,513	41,682,478
Valeurs publiques	15,321,023	15,321,023			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

KESSELSCHMIEDE RICHTERSWIL

Dampfkessel aller Systeme
Blechschweissarbeiten
Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stutzen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

Reservoirs, Blechrohrleitungen
Spezialität: Hochdruck-Rohrleitungen f. Wasserkraftanlagen
Brücken- und Eisenkonstruktionen

APPARATE für DIVERSE INDUSTRIEN

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit, prompte Bedienung. (666:)

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.
ZÜRICH

4½% Anleihen von Fr. 2,000,000
von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihensbestimmungen hat am 23. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung einer zweiten, am **30. Juni 1907** zur Rückzahlung gelangenden Rate von **Fr. 100,000** stattgefunden (905;)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

51 59 68 71 76 106 148 206 243 249 280 300 302 329 356 361 369 409 418 422 426 436 460 467 470 474 476 496 502 518 530 599 613 661 665 670 710 820 848 865 887 916 923 957 991 1030 1067 1073 1089 1104 1107 1115 1127 1132 1135 1166 1172 1212 1261 1276 1290 1310 1316 1321 1329 1377 1400 1401 1468 1510 1524 1601 1663 1680 1694 1695 1697 1734 1740 1743 1744 1752 1753 1762 1825 1839 1840 1850 1859 1862 1864 1900 1908 1934 1945 1961 1969 1970 1981 1987

Total 100 Stück à Fr. 1000.— = Fr. 100,000.—.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1907 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der **Kasse der Gesellschaft** und an den **Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und deren Comptoirs.**

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, 23. März 1907.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.

Rheinhafen-Aktiengesellschaft Basel

Die Herren Aktionäre werden hierdurch höflichst zur Teilnahme an der am **12. Juni 1907, abends 4½ Uhr,** im Gebäude des Schweiz. Bankvereins in **Basel** stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (1489-)

Tagesordnung: 1) Wahl der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über weitere Einzahlungen auf das Aktienkapital.

Basel, den 25. Mai 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Eugen Maggi.

Hotel, Pension u. Höhenkurort Rigi-Scheidegg
(1648 Meter über Meer)
Luft-, Milch- und Kaltwasserkur, Hydrotherapie, Elektrotherapie
Spezialtisch f. Magenkranke — Spezialtisch f. Diabetiker
Angenehmer, ruhigor Aufenthalt in wundervollster Lage. Ausgedehnte, ebono Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. **Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt im Hause. Protest. und kathol. Gottesdienst.** (521;) Besitzer: **Dr. R. Stierlin-Hauser.**

Möbel & Dekoration A.-G.
ZÜRICH I

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 6. Juni 1907, vormittags 10 Uhr
im Zunfthaus zur Waag, in Zürich I

Traktanden:
1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz nach vorhergegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2) Neuwahl des Verwaltungsrates.
3) Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1487;)

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum **5. Juni** spätestens an der gleichen Stelle bezogen werden.

Zürich, den 24. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Hecht A.-G. St. Gallen

Aufforderung an die Aktionäre

Die Herren Aktionäre, welcho ihre Resteinzahlungen auf die gezeichneten Aktion noch nicht geleistet haben, werden hiermit eingeladen, ihror Verpflichtung nachzukommen und die rückständigen Beträge bis **15. Juni 1907** bei Herrn **Rechtsanwalt J. Leising in St. Gallen** zu entrichten. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, wird seiner Anrechte aus der Aktienzeichnung und der geleisteten Teilzahlungen zugunsten der Gesellschaft verlustig erklärt. Art. 634 und 635 O. R. und § 7 der Statuten.

St. Gallen, den 24. Mai 1907.

(1477-) **Der Verwaltungsrat.**

Tausend gute Gründe

werden Sie veranlassen, das

Union-Karten-Register

einzuführen, nachdem Sie es kennen gelernt haben. Es ist unentbehrlich für jede Firma aller Geschäftszweige, für jedermann! Illustriert. Preisbuch Nr. 299 a kostenlos und frei.

Heinrich Zeiss Frankfurt a. M.
36 Kaiserstrasse 36

(1471) Generalvertreter für die Schweiz:
W. Schrader, Bahnhofstr. 89, **Zürich**

Nichtigkeits-Erklärung

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiermit die Anzeige, dass vermisst werden:

1. Das von ihr ausgestellte Einlagebüchlein Nr. 242 mit einem Guthaben von **Fr. 145.70,** lautend zu Gunsten des Herrn J. J. Krapf, Basel.
2. Das von ihr ausgestellte Mitgliederbüchlein Nr. 5346 mit einem Guthaben von **Fr. 255.60,** lautend zu Gunsten des Herrn Hermann D. Viehoff, Basel.

Die allfälligen Inhaber dieser Büchlein werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Basel geltend zu machen, ansonst die beiden Büchlein annulliert werden. (1453')

Basel, den 21. Mai 1907.

Schweizerische Volksbank.

(1302;)

SPECIALITÄT:
Luftgasapparat „ARION."
Acetylenapparat „MARS".
Grösste Vollkommenheit.
H. VOGT-GUT, ARBON.
Vorzügliche Leistung, Billiger Betrieb.
Beleuchtung, Heiz- & techn. Zwecke.
Prima Referenzen
Prospecte.

(745:)

Patente

Muster- Marken-Schutz
Streng Reell Prima Referenzen
besorgt

H. Blum, Ingenieur, Zürich I
Gerechtigkeitsgasse 16. (35:)

Erstklassige

Kapitalanlage

Von sehr angesehener Firma wird zur **Ablösung** ein stilles Kapital von **Fr. 150,000** gesucht. Eine jährliche Rendite von **netto 10%** wird vertraglich garantiert; das betreffende Geschäft, als eines der ersten seiner Branche in der Schweiz, existiert schon seit über 25 Jahren. (1473-)

Nähere Auskunft durch den Beauftragten:

Sensal **A. Schmidlin,**
Auf der Mauer 19, Zürich.

Für Metall- u. Blechemballage-Fabr.
Selbständiger Werkführer

Ende 20er, mit der Fabrikation von Haus-, Küchen- u. Tafelgeräten, sowie Blechemballagen aller Art bestens bewandert, erfahren in Lohn-, Akkord- u. Kalkulationswesen, z. Zeit Leiter einer Metallwaren-Fabrik sucht gestützt auf gute Zeugnisse u. Refer. zum 1. Juli Stellung. Offerten sub **Z Z 5700** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1474-)

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (851)

OCCASION

Einige gebrauchte (6;)

Kopiermaschinen

versch. bewährter Systeme sehr **billig zu verkaufen.**

Jean Steiner & Co., Basel.

Für Kapitalisten

Behufs Erweiterung eines bereits bestehenden, quasi ohne Konkurrenz arbeitenden, äusserst soliden und prosperierenden Unternehmens wird stiller oder aktiver Teilhaber mit 80—100 Mille gesucht, event. Umwandlung in eine Akt.-Ges. erwünscht. Offerten unter Chiffre **Z H 5133** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1483-)

Vertreter

gesucht für leistungsfähige Pappmachéfabrik, die als Spezialität Isoliermaterial für elektrotechnische Zwecke liefert. Bei Interessenten gut eingeführte Herren wollen Offerte unter Chiffre **Z U 5720** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich

einreichen. (1484-)

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Börsenstrasse 10, **Zürich.** Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Routinierter

Maschinentechniker

28 J. alt, mit Technikumschulung, reichliche Werkstatt-, Bureau- und Betriebspraxis, **sucht** seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung auf 1. Juli cr., eventuell früher. Ia. Zeugnisse u. Referenzen. (1451-)

Offerten unter Chiffre **B L 7315** an **Rudolf Mosse, Basel.**

(15)

GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
Höchste Auszeichnungen
Über 5000 Stände ausgeführt!

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolggarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Köhler & Bosshardt, Basel

Kupferschmiede-Apparatebau, Metallgiesserei und Dreherei. Einrichtungen für Färbereien, chem. Fabriken, Laboratorien, Brennereien, chemische Waschanstalten und Dampfküchen. Lieferung von Vacuum-, Verdampf- und Destillierapparaten, Oel-, Dampf- u. Wasserbäder, Laboratoriums-Zentrifugen. Periodische und kontinuierliche Destillierapparate für Wasser, Benzin, Brauntwein, Spiritus etc. Rektifizierapparate, Dampfbügelapparate, Zentrifugenkessel, Kompensationsrohre, Rohrleitungsanlagen für Dampf, Wasser etc., in Kupfer, Eisen und Blei. Bleiarbeiten jeder Art, homogenes Verbleien schmiedeis. Apparate und Kessel. Metallguss nach Modellen in allen Legierungen. Armaturen. (410)

Vertreter für die Ostschweiz mit eigener Installations-Werkstätte und Armaturenlager:

Ingenieur Eduard Zürcher, Kreuzplatz, Zürich V

Emil Segessenmann, Kaufmann, von Wattenwil (Bern), wohnhaft gewesen Kreuzstrasse Nr. 20, in Zürich V, und **Lina Kummer,** von Seeberg (Bern), beide seit ihrer Verehelichung Mainaustrasse 29, in Zürich wohnhaft, haben als Brautleute einen **Gütertrennungsvertrag** abgeschlossen, welcher mit Beschluss vom 1. Mai 1907 vom Bezirksgericht Zürich, III. Abt., bestätigt worden ist, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Zürich, den 23. Mai 1907.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
(1481!) Der Gerichtsschreiber: **Dr G. Keel.**

Fürsprecher CARL MARTIN
35, Spitalgasse **BERN** Spitalgasse 35
empfiehlt sich angelegentlichst für Prozessführung in den Kantonen
Bern, Aargau und Luzern (504;)
insbesondere den tit. industriellen und Berufsverbänden, Aktiengesellschaften und Genossenschaften, Banken und Versicherungsgesellschaften als **Rechtskonsulent,** für Besorgung des **Sekretariates** von **Schiedsgerichten** etc.
Inkassi. **Verwaltungen.**
Prompte und gewissenhafte Bedienung zugesichert.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.